



BOSCH

B6512/B5512/B4512/B3512

Dieses Gerät sollte gemäß dem NFPA 70 (National Electrical Code), dem NFPA 72 (National Fire Alarm Code) und der örtlich zuständigen Behörde installiert werden. Je nach Anwendung muss die Installation in Übereinstimmung mit mindestens einer der folgenden UL-Standards installiert werden:
 UL681 Installation und Klassifizierung der Alarmsysteme für Gewerbe und gegen Bankeneinbrüche;
 UL1076 Proprietary Burglar Alarm Units and Systems (Eigene Einbruchmeldezentralen); UL1641 Installation und Klassifizierung von Einbruchmeldezentralen für Privathaushalte. Gedruckte Informationen, die die ordnungsgemäße Installation, den Betrieb, das Testen, die Wartung, den Reparaturservice und die Reaktionszeit auf einen Alarm beschreiben, müssen diesem Gerät beigefügt werden.
 Warnung: Anweisungshinweis des Eigentümers (Teilnr.: F01U287181): Darf nur vom Betroffenen entfernt werden.

Bosch Security Systems, Inc. empfiehlt das Testen des gesamten Systems mindestens einmal pro Woche und ein qualifizierter Techniker sollte das System mindestens einmal alle 3 Jahre überprüfen.

Mindest-Systemanforderungen für die Klassifizierung gemäß ANSI/SIA CP-01-2010
 UL-zertifiziertes und -klassifiziertes Auswerteeinheit-Modell B5512, B4512 oder B3512;
 UL-zertifiziertes und -klassifiziertes Bedienteilmodell B915/B915i, B920, B921C, B930, B942, oder B942W
 UL-zertifiziertes lokales Zutrittssignal

Geeignet für die folgenden Anwendungen: 1) Einbruchmeldeanlagen für Privathaushalte. 2) Brandmeldezentralen für Privathaushalte. 3) Polizeiaufschtaltung, Alarmsystem für Gewerbestätten Gewerbliche Alarmsystem für Safes und Tresore. Für alle Polizeistation-Anwendungen, Modell D8108A Vandalismuschütztes Gehäuse mit einem UL-zertifizierten lokalen Signaleger ist erforderlich. 4) Lokales Alarmsystem für Gewerbestätten und Alarmsystem für Safes und Tresore (Gewerbe). 5) Leitstelle, geeignet als duales Signalleitungs-Übertragungssystem. 6) Einbruchüberwachung in Privathaushalten. 7) Überfallmeldegeräte und -systeme.

Dieses Gerät wurde typengeprüft und stimmt mit den Spezifikationen in Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften für Computergeräte der Klasse B überein. Der Betrieb unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangende Interferenzen aufnehmen können, einschließlich Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen.

ANFORDERUNGEN AN DIE STROMVERSORGUNG

Die Stromversorgung bietet maximal 800 mA für die Zentrale und alle Zubehörgeräte.

Alle externen Verbindungen sind grundsätzlich leistungsbegrenzt, Klasse 2. Anforderungen für Standby-Betriebszeit können die zulässige Ausgabe reduzieren.

Modellnummer B430 entspricht Abschnitt 68 der FCC-Vorschriften. FCC-Registrierungsnummer: ESVAL00BB430 Ringer Eq. 0,0B

Modellnummer B430 entspricht CS-03 der IC-Vorschriften, IC: 1249A-B430 REN 0,0

Informationen zu ULC-Installationen finden Sie in der ULC-Installationsanleitung (Teilnr.: F01U321698 für en).

Falsche Verdrahtung kann dieses Gerät beschädigen.

Nicht mit einer Anschlussbuchse verbinden, die von einem Schalter gesteuert wird. Nicht mit anderen Geräten teilen.

B6512/B5512/B4512/B3512 Verwenden Sie einen CX4010 UL-zertifizierten Klasse 2-Transformator 18 VAC 22 VA 60 Hz, oder in Kanada einen ICP-TR1822-CAN Stecktransformator 120 VAC primär, 18 AC 22 VA sekundär.

VORSICHT!

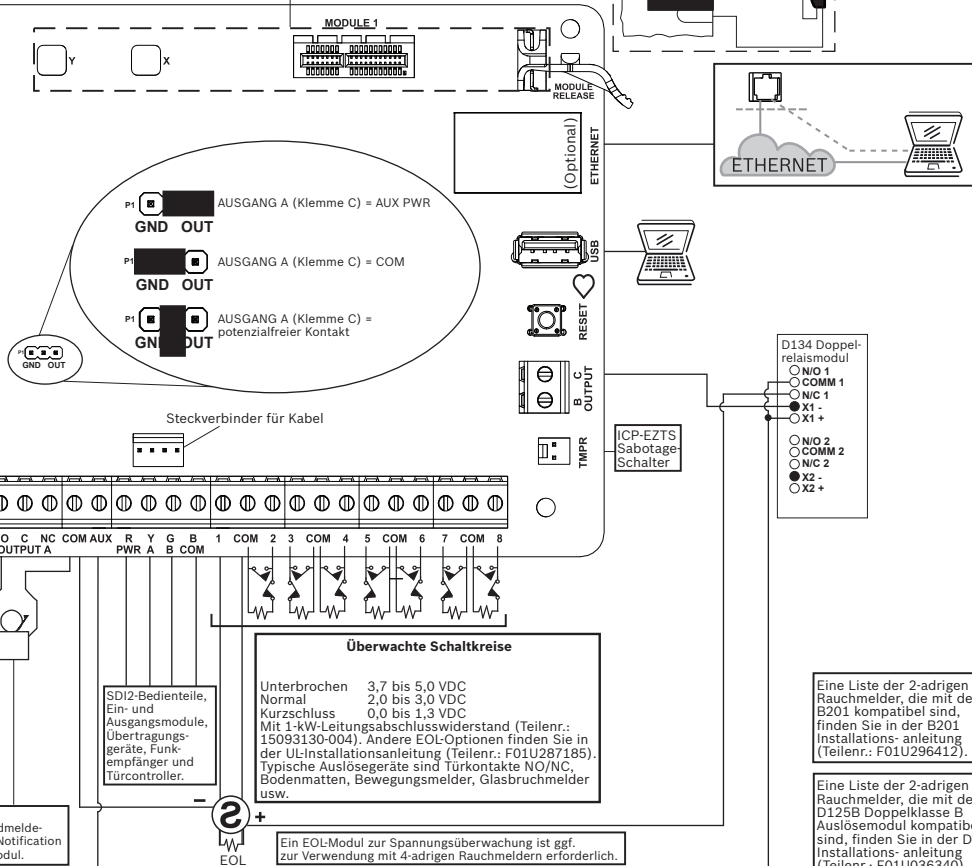
Vermeiden Sie eine Beschädigung der Zentrale. Schließen Sie nicht 24 V an Klemmen an.

Maximaler Ladestrom ist 1 A Hilfsstromversorgung bei 12 VDC. BATTERIE: Ersetzen Sie sie alle 3 bis 5 Jahre mit einer oder zwei D126-Batterien oder einem D1218 12-V-Bleiakku für Einbruch- oder kombinierte Brand-/Einbruchmeldesysteme.

WARNUNG!

Mehrfachbatterie-Installation erfordert Modell D122 oder D122L Doppel-Batteriekabelstrang. Eine unsachgemäße Installation kann eine Brandgefahr darstellen.

Verwenden Sie für UL-zertifizierte Brandmeldeanlagen ein D192G Notification Appliance Circuit-Modul.



WARNUNG

DIESE EINHEIT ENTHÄLT EINE FUNKTION ZUR ALARMVERIFIZIERUNG, DIE ZU EINER VERZÖGERUNG DES SYSTEMALARMSIGNALS VON DEN ANGEBEBENEN SCHALTKREISEN FÜHRT. DIE GESAMTE VERZÖGERUNG (ZENTRALE PLUS RAUCHMELDER) DARF 60 SEKUNDEN NICHT ÜBERSCHREITEN. AN DIESE SCHALTKREISE DARF KEIN ANDERER RAUCHMELDER ANGESCHLOSSEN WERDEN, ES SEI DENN, ER WURDE VON DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE ZUGELASSEN.

| * Stromkreis (Punkt) | Zentrale Verzögerung, Sekunden | Rauchmelder | |
|----------------------|--------------------------------|-------------|-----------------------|
| | | Modell | Verzögerung, Sekunden |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Fügen Sie Melderdaten oder die folgende entsprechende Aussage ein: „Verwenden Sie die Verzögerungszeit (Einschalten/Starten) ein, die auf dem Diagramm der Installationsverdrahtung auf dem Rauchmelder oder auf den installierten Rauchmelder(n) markiert ist.“

Mit Hilfsstrom versorgte Geräte 11,5 bis 12,4 VDC. Unter 10,2 VDC beendet die B6512/B5512/B4512/B3512 die Verarbeitung von Eingängen.

Diese Geräte sollten gemäß dem CSA C22.1, Canadian Electrical Code, Teil 1, Sicherheitsnorm für elektrische Installationen installiert werden.

B6512_B5512_B4512_B3512_ULLD-05

Übertragung:
 Standard-Leitungssicherheit: Mobilfunk oder IP
 A4: Mobilfunk oder IP
 P3: DACT